

Younes, Vorsitzender & Trainer
Karateverein Bushido Leipzig e.V.

SSBL
Stadtsportbund
Leipzig

EHRENAMT im Sportverein bedeutet

Haltung zeigen

Der Stadtsportbund Leipzig e.V. unterstützt das Ehrenamt im Sport.
Mehr Informationen unter: www.ssb-leipzig.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Ministerium für Lausitz beschlossenen Haushalts.

ÜBER YOUNES

Jahrgang: 1970

Beruf: Landestrainer

Karateverein Bushido Leipzig e.V.
Vorsitzender & Trainer
zeitl. Aufwand: 15-20 h pro Woche

Karateverein Bushido Leipzig e.V.
ist ein Kampfsportverein.
Er ist Stützpunktverein
"Integration durch Sport" und
bietet sowohl Breitensportliches
als auch leistungsorientiertes
Training und Wettkämpfe an.

<https://www.bushido-karate.de/>



Wie bist du zu deinem Ehrenamt gekommen?

Ich komme aus dem Iran, habe dort Kampfkunst gelernt und auch schon meinen Trainer als Assistent unterstützt. 2001 bin ich nach Deutschland gekommen und habe in mehreren Vereinen versucht, Karate zu machen. Aber meine Stilrichtung war hier nicht so bekannt. 2005 habe ich dann diesen Verein gegründet. Wir haben ganz klein angefangen, aber dann auch schon Kinder zu Wettkämpfen gebracht, so dass wir mit manchen auch leistungssportlich trainieren. 2010 haben wir unser Vereinsdomizil gestaltet und gebaut. Seitdem ist viel passiert, Lehrgänge, Meisterschaften, auch international, und so weiter.

Warum engagierst du dich in deinem Sportverein?

Mein Traum als Kind war es, mich mit Sport zu beschäftigen und Trainer zu sein. Ich habe ja auch schon in meiner Heimat Kinder trainiert. Es war für mich immer wichtig, ein gesundes Leben zu führen. Als Trainer wurde ich oft von anderen darin bestärkt, dass ich das gut mache. Da bleibt man dran und wächst an seinen Aufgaben. Als Übungsleiter, egal in welcher Sportart, braucht man ein großes Herz. Ich möchte der Welt etwas Schönes geben, etwas bewegen. Ich denke, ich konnte in meiner Laufbahn vielen Kindern etwas Schönes mit auf den Lebensweg geben. Das ist mein Ziel.

Bei uns im Verein bekommen alle eine Chance. Wir geben hier eine gute Struktur vor. Selbst Kinder mit Problemen zu Hause oder auffälligem Verhalten werden nach 1-2 Monaten ruhiger und kommen in den Gruppen an. Wir versuchen Kindern viele gute Dinge für das Leben mitzugeben.

Wie hast Du neue Trainer*innen gefunden?

Ich hab mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen trainiert. Die Kinder sind in den Verein hineingewachsen und manche haben sich dann später auch als Kampfrichter*in oder auch Übungsleiter*in engagiert. Das ist eigentlich auch das Ziel beim Karate: das Vereinsleben und dass man lange dabei bleibt. Es gab in dieser ganzen Zeit sehr viele engagierte Menschen im Verein, auch in den Familien der Sportler. Auf die Ausbildung von Kampfrichter*innen lege ich sehr viel Wert.

DANKE YOUNES